

# Analyse von Online-Foren und Darknetmärkten

DROK Abschlussstagung 2016

Frankfurt am Main

Dr. phil. Gerrit Kamphausen



Goethe-Universität Frankfurt / Institut für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# Analyse von Online-Foren und Darknetmärkten - Überblick

- Unstrukturierte Bestandaufnahme von relevanten Internetseiten im Clearnet und Darknet
- Drogen-Foren, Kriminalitätsforum, Marktplätze und separate Online-Shops
- Selektive Sample-Bildung mit Bezug zu Vertrauen, Logistik und Gewalt
- Methodische Schwierigkeiten:
  - Hoher, aber kaum verifizierbarer Informationsgehalt
  - Amorphe Quellen, mobile Teilnehmer
  - Diskursive und narrative Elemente
  - Teilnehmer können Interesse an Fehlinformationen haben
- Sample Codiert

# Analyse von Online-Foren und Darknetmärkten – Bedeutung der unterschiedlichen Quellen

- Internet-Foren:
  - Fokus auf Harm Reduction und freie Rede
  - Gewissermaßen aus Deutschland „verbannt“
  - Wenig inhaltlicher Bezug zu OK, stark narrativ geprägt (Erzählungen über OK)
  - Hauptsächlicher Fokus der Analyse auf: Drug Checking Ergebnisse aus AT und CH
- Darknet-Foren:
  - Gehören meist zu Marktplätzen und verschwinden auch mit diesen
  - Fokus auf Verbindung von Harm Reduction und Handel (z.B. Händlerbewertung aufgrund von Test-Ergebnissen)
  - Viel praktischer Bezug zu OK, aber durchaus kritisch bzw. auf Abmilderung negativer Auswirkungen ausgerichtet; Selbstregulation des Marktes

# Analyse von Online-Foren und Darknetmärkten – Bedeutung der unterschiedlichen Quellen

- Deutsches Kriminalitätsforum (Clearnet):
  - Verschiedene Formen der Online-Kriminalität, hauptsächlich Betrug und Drogenhandel, „berühmt-berüchtigte“ Händler (Shiny Flakes, Chemical Love)
  - Aggressive Verkaufsstrategie für Drogen mit schweren Nachteilen für Konsumenten; Konsumenten teilweise sehr naiv
  - Hohes Strafverfolgungsrisiko für alle Beteiligten, dennoch konstante Präsenz
- Darknet-Marktplätze:
  - Zusammenwachsen verschiedener Schwarzmärkte (Daten, Drogen, Waffen)
  - Zusammenwachsen unterschiedlicher Marktsegmente (Kleinhandel und Großhandel aus einer Hand)
  - Viel bildliches Material für die Analyse

# Fallbeispiel Eve & Rave: giftige Ecstasy-Tabletten

- Wichtige Warnung vor potenziell tödlichen Pillen, die aber offensichtliche Fehler enthält
- Führt zu allgemeiner Verunsicherung und Frust unter Konsumenten
- Führt zu Spekulationen darüber, ob die Hersteller sich gegenseitig absichtlich das Geschäft schädigen, indem giftige Pillen mit dem Logo der Konkurrenz hergestellt werden:

***meint ihr es gibt eventuell großproduzenten, die beliebte batches anderer hersteller absichtlich schlecht kopieren und in umlauf bringen, um das konkurenzprodukt mit hilfe der aktuellen pillenwarnungen vom markt zu fegen?***

***immerhin gehts da um millionenbeträge und das organisierte verbrechen ist nicht gerade zimperlich.***

# Fallbeispiel BULLSEYE (deutscher Großdealer auf Agora-Marktplatz)

- Freundlicher und geradliniger erster Auftritt (auf Englisch)
- Direkte Ansprache von potenziellen Großkunden
- Handelsmodalitäten: „Updates“, „Goods in Stock“, „Shipping“ u.a.
- Freundliche und direkte Antworten an die ersten Foristen (Kunden)
- Sample-Angebot und Einführungspreise (Cannabis)
- Erste Kunden bedient, Feedback erwünscht
- Erstes Feedback von Kunden aus aller Welt (Irland, Naher Osten)
- Erfolgreicher Handel von Juni 2014 bis April 2015
- Danach Probleme, entweder Exit-Scam, von Agora-Admins aus dem Geschäft gedrängt oder Strafverfolgung: Konto gesperrt, Auftritt wird unfreundlich, Kunden unzufrieden, abruptes Ende der Handelstätigkeit

# Fallbeispiel Chemical-Love (Clearnet, Nachfolger von Shiny-Flakes)

- Spezielles deutsches Kriminalitätsforum (Betrug und Drogenhandel)
- „Drug-Lord“, bezahltes Monopol im Forum, Möglichkeit zur Editierung des eigenen Feedback-Threads
- unerwünschte Kommentare und Kritik werden entfernt, leichte Kritik ist innerhalb einer guten Bewertung möglich
- Einerseits echter Anspruch, ein „guter“ Dealer zu sein, andererseits unehrlich (gefälschte Testergebnisse, falsche Angaben zur Sicherheit der Kunden im Internet)
- Hoher Organisationsgrad, offensive PR, starke Selbstidentifikation mit Dealer-Rolle
- Deutliche „Daily-Soap“-Komponente
- Inzwischen verhaftet



# Fazit

- Neue Form der OK: Vermischung verschiedener Schwarzmärkte und verschiedener Marktsegmente, neue Methoden der Logistik, sehr gute Computerkenntnisse nötig
- Neuer Dealertyp: kommunikativ, reaktiv und flexibel, muss Vertrauen bei Kunden selbst erzeugen, muss auf Selbstregulierung der Märkte reagieren; hat aber auch neue Möglichkeiten des Betrugs
- Neuer Konsumententyp: halb Nerd, halb Drogenkonsument; weniger Einbindung in klassische Drogenszenen, bessere Verhandlungsposition, kann Selbstregulierung der Märkte mitgestalten
- Neue Formen der gesetzlichen Regulierung?



# Handlungsempfehlungen

- Weitere Forschung nötig
- Potenzial zur Selbstregulierung der Märkte fördern
- Förderung von Harm Reduction im Internet / Darknet
- Einführung von Drug Checking:

**Alle analysierten Quellen verdeutlichen auf unterschiedliche Weise die Notwendigkeit von Qualitätstest und Verbraucherschutz**